

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD**

**Leiharbeit in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie entwickelte sich die Zahl der Leiharbeiter in Mecklenburg-Vorpommern in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr, Gesamtzahl der Leiharbeiter, prozentualer Veränderung der Gesamtzahl zum Vorjahr, Anzahl der zehn häufigsten Nationalitäten, prozentuale Veränderung der zehn häufigsten Nationalitäten zum Vorjahr)?

Die Angaben der Bundesagentur für Arbeit sind folgenden Tabellen zu entnehmen:

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Mecklenburg-Vorpommern in der Arbeitnehmerüberlassung insgesamt**

<b>Stichtag</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
30.06.2007	8.957	-
30.06.2008	9.614	7,3
30.06.2009	8.643	-10,1
30.06.2010	10.265	18,8
30.06.2011	10.778	5,0
30.06.2012	10.400	-3,5
30.06.2013	10.236	-1,6
30.06.2014	10.088	-1,4
30.06.2015	10.348	2,6
30.06.2016	10.117	-2,2

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Mecklenburg-Vorpommern in der Arbeitnehmerüberlassung nach der Anzahl der zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten**  
**Stichtag: 30.06.2007**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>
Deutschland	8.891
Polen	*
Rumänien	0
Bulgarien	0
Russische Föderation	11
Ungarn	3
Italien	*
Spanien	*
Ukraine	*
Griechenland	*
Türkei	11

**Stichtag: 30.06.2008**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	9.495	6,8
Polen	3	*
Rumänien	*	*
Bulgarien	0	X
Russische Föderation	16	45,5
Ungarn	3	0
Italien	*	*
Spanien	0	*
Ukraine	5	*
Griechenland	*	*
Türkei	13	18,2

**Stichtag: 30.06.2009**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	8.532	-10,1
Polen	4	33,3
Rumänien	0	-100,0
Bulgarien	*	*
Russische Föderation	11	-31,3
Ungarn	*	*
Italien	*	*
Spanien	0	X
Ukraine	5	0
Griechenland	*	*
Türkei	12	-7,7

**Stichtag: 30.06.2010**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	10.148	18,9
Polen	3	-25,0
Rumänien	*	*
Bulgarien	*	*
Russische Föderation	10	-9,1
Ungarn	3	50,0
Italien	*	*
Spanien	0	X
Ukraine	6	20,0
Griechenland	0	-100,0
Türkei	8	-33,3

**Stichtag: 30.06.2011**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	10.619	4,6
Polen	23	Y
Rumänien	*	*
Bulgarien	*	*
Russische Föderation	16	60,0
Ungarn	*	*
Italien	*	*
Spanien	0	X
Ukraine	9	50,0
Griechenland	0	X
Türkei	23	187,5

**Stichtag: 30.06.2012**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	10.193	-4,0
Polen	47	104,3
Rumänien	3	*
Bulgarien	*	*
Russische Föderation	21	31,3
Ungarn	17	Y
Italien	3	200,0
Spanien	0	X
Ukraine	8	-11,1
Griechenland	*	*
Türkei	38	65,2

**Stichtag: 30.06.2013**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	10.027	-1,6
Polen	55	17,0
Rumänien	3	0
Bulgarien	8	Y
Russische Föderation	22	4,8
Ungarn	16	-5,9
Italien	3	0
Spanien	3	X
Ukraine	9	12,5
Griechenland	0	-100,0
Türkei	29	-23,7

**Stichtag: 30.06.2014**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	9.819	-2,1
Polen	107	94,5
Rumänien	8	166,7
Bulgarien	7	-12,5
Russische Föderation	17	-22,7
Ungarn	11	-31,3
Italien	3	0
Spanien	*	*
Ukraine	13	44,4
Griechenland	*	*
Türkei	14	-51,7

**Stichtag: 30.06.2015**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	9.815	-0,0
Polen	226	111,2
Rumänien	46	Y
Bulgarien	17	142,9
Russische Föderation	28	64,7
Ungarn	10	-9,1
Italien	8	166,7
Spanien	*	*
Ukraine	13	0
Griechenland	4	Y
Türkei	17	21,4

**Stichtag: 30.06.2016**

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
Deutschland	9.382	-4,4
Polen	369	63,3
Rumänien	37	-19,6
Bulgarien	24	41,2
Russische Föderation	23	-17,9
Ungarn	20	100,0
Italien	10	25,0
Spanien	*	*
Ukraine	17	30,8
Griechenland	22	Y
Türkei	7	-58,8

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X kein Datenausweis

Y) Veränderung über 250 %

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offenlegen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

2. Wie entwickelte sich die Zahl der hier wirkenden Leiharbeiterunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern in den vergangenen zehn Jahren (bitte auflisten nach Jahr, Gesamtzahl und prozentualer Veränderung der Gesamtzahl zum Vorjahr)? In welchen Staaten haben die derzeitigen Leiharbeiterunternehmen, die in Mecklenburg-Vorpommern wirken, ihren Hauptsitz (bitte auflisten nach Staat, Anzahl der Unternehmen und Anzahl der Leiharbeiter)?

Der Landesregierung liegen hierzu keine Angaben vor. Hilfsweise kann die Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit herangezogen werden.

Die Angaben der Bundesagentur für Arbeit sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

<b>Stichtag</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
30.06.2007	160	-
30.06.2008	171	6,9
30.06.2009	180	5,3
30.06.2010	179	-0,6
30.06.2011	204	14,0
30.06.2012	216	5,9
30.06.2013	218	0,9
30.06.2014	206	-5,5
30.06.2015	211	2,4
30.06.2016	206	-2,4

**Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern in der Arbeitnehmerüberlassung**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3. Wie bewertet die Landesregierung Leiharbeit allgemein?
- a) Wie bewertet die Landesregierung die Leiharbeit in Bezug auf die allgemeine gewerkschaftliche und gesellschaftliche Kritik, wie zum Beispiel das Umgehen des Kündigungsschutzes?
  - b) Wie verhindert die Landesregierung Lohndrückerei durch Systematisierungsprozesse von Leiharbeit?

Die Fragen 3, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Leiharbeit ist unter anderem ein betriebliches Flexibilisierungsinstrument und muss differenziert betrachtet werden. Beispielsweise bietet sie in gewissem Umfang auch einen Zugang für Arbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt. Der Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz gilt auch für Leiharbeiterinnen und für Leiharbeiter. Die Landesregierung lehnt den Missbrauch von Leiharbeit zum Zwecke des Lohn- und Sozialdumpings ab.

4. Falls es regelmäßige steuerliche und mindestlohnbezogene Kontrollen von Leiharbeiterfirmen gibt, wie viele Personen in Mecklenburg-Vorpommern sind mit den jeweiligen Kontrollen beauftragt?

Für die steuerlichen und mindestlohnbezogenen Kontrollen von Leiharbeiterfirmen ist die Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Zollverwaltung zuständig. Entsprechend den Angaben der Generalzolldirektion Bonn sind derzeit in diesem Bereich in Mecklenburg-Vorpommern 174 Beschäftigte eingesetzt.